

## 1.18 *Historische Beobachtungen von Aurorae und Halos – christliche Deutung und aktuelle Fehlinterpretation*

DAGMAR L. NEUHÄUSER<sup>1</sup> UND RALPH NEUHÄUSER<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Schillbachstraße 42, D-07743 Jena

<sup>2</sup>AIU, FSU Jena, Schillergäßchen 2, D-07745 Jena

ralph.neuhaeuser@uni-jena.de

Wir erstellen einen neuen Katalog historischer, weltweiter Aurora-Beobachtungen; zunächst beispielhaft für die Zeit von Mitte des 6. bis Mitte des 9. Jahrhunderts. Die historischen Quellen werden im Original und/oder in textnaher Übersetzung präsentiert. Alle Berichte werden mithilfe klarer Kriterien überprüft. Es hat sich nämlich gezeigt, dass sich in früheren Zusammenstellungen nicht wenige fehlerhafte Einträge finden – da müssen insbesondere Halo-Effekte als Aurorae herhalten. Dass solche Fehlinterpretationen höchst aktuell sind, sie als fragwürdige Begründungen dienen, erweist die Diskussion bzgl. des C14-Anstiegs um 774/5.

Dabei beschreiben die Informaten von annodazumal – egal ob sie nun in Europa, Nahost oder Fernost gen Himmel schauten – mit überraschend grosser Genauigkeit die diversen Phänomene. Entsprechend fallen die Deutungen der Himmelsbeobachtungen aus: In christlich geprägten Kulturräumen werden Halo-Effekte als (freundliche) Gotteserscheinungen, Kometen als Zeichen göttlichen Zorns und Warnung und Aurorae als Ausdruck endzeitlicher Kämpfe verstanden.